

Wenn «Milchschnäuze» gedeihen, dann ist wieder Tag der Pausenmilch





Einmal im Jahr steht in den Schulen der ganzen Schweiz die Pausenmilch im Mittelpunkt, was heuer in dieser Woche wieder der Fall ist. In Appenzell steht dann Bäuerin Claudia Speck von der «Musegg» (Bild rechts) oder eine ihrer Kolleginnen pünktlich auf die Pausenglocke vor dem jeweiligen Schulhaus bereit und bietet allen Schülern und Schülerinnen einen Becher Milch an. Und das nicht nur in «natur», sondern auch fein aromatisiert mit Erdbeergeschmack oder Ovomaltine. Auch diese enthalten nur ein Minimum an Zucker; es braucht auch gar nicht mehr, denn die Aromen kommen in der frisch gekühlten Milch auch so fein zum Tragen. Mit dieser Aktion möchten die Bäuerinnen die Milch als wertvolle und schmackhafte Pausenverpflegung empfehlen. Eine solche, gut sättigende Portion Milch schmeckt nicht nur gut, sondern enthält zudem viele wertvolle Stoffe wie Kalzium, Kalium und Phosphor, welche als Baustoffe für Knochen und Zähne dienen. Ebenso enthalten sind viele Vitamine wie zum Beispiel D, E und B12, welche wichtig für das Immunsystem und den Stoffwechsel sind. Gerne wird zum angebotenen Becher Milch gegriffen, viele kommen sogar mit dem eigenen Trinkgefäss an den Stand. Empfohlen sei an dieser Stelle die Internetseite www.swissmilk.ch mit vielen interessanten Infos zur Milch und auch deren Weiterverarbeitung.(Bilder: Monika Schmid)